

Österreichische Bundes- Wettbewerbe



**Österreichischer Blasorchesterwettbewerb
der Stufe B**



10. Austrian Nationals for Brass Band

**Samstag, 19. Oktober 2024
Brucknerhaus Linz/Oberösterreich**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Österreichischer Blasmusikverband
Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau
ZVR-Zahl: 910646635

Text und Zusammenstellung:
Bundesgeschäftsstelle des ÖBV
und teilnehmende Vereine

Grafik, Design, Layout und DTP:
Österreichischer Blasmusikverband

Bildquellen:
Österreichischer Blasmusikverband und
teilnehmende Vereine

Spittal/Drau, im Oktober 2024



Seite 4-7
Grußworte

Seite 24
Musikalischer
Ausklang

Seite 8-20
Österreichischer
Blasorchesterwettbewerb der Stufe B

Seite 26-30
10. Austrian Nationals
for Brass Band

Seite 21
Rahmenprogramm

Seite 31
Instrumenten-
versicherung

Seite 22-23
Zeitplan

Seite 32-33
Ausschreibungen 2025





© Land Oberösterreich

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann
Oberösterreich

Geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Blasmusik bedeutet Lebensqualität für unsere Gemeinden und Lebensfreude für unsere Landsleute. Blasmusik verbindet die Menschen und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft sowie unserer kulturellen Identität. Zur heimischen Blasmusik gehören Wettbewerbe, sie sind ein wichtiger Bestandteil dieser uns so wichtigen Institution.

Durch Events wie den Österreichischen Blasorchesterwettbewerb und den Austrian Nationals for Brass Band haben die Blasorchester auch die Möglichkeit, neue Ideen zu sammeln und sich weiterzuentwickeln. So können die Qualitätsstandards, die bei den Blasorchestern im Kulturland Oberösterreich sehr hoch sind, auch weiterhin erfüllt werden.

Ich darf allen, die an der Organisation des Österreichischen Blasorchesterwettbewerbs der Stufe B und der Austrian Nationals for Brass Band 2024 mitgewirkt haben, sehr herzlich danken.

Weiters wünsche ich allen Mitwirkenden viel Erfolg bei ihren Auftritten sowie den Besucherinnen und Besuchern viel Freude an den Darbietungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Stelzer', written over a faint, light-colored signature line.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann
Oberösterreich

Erich Riegler
Präsident
Österreichischer
Blasmusikverband



Die Vielfalt der Musik, die in unseren 2.180 österreichischen Musikkapellen präsentiert wird, ist enorm. Aus diesem Grund organisiert der Österreichische Blasmusikverband Wertungsspiele in verschiedenen Kategorien.

Im Jahr 2024 findet der Österreichische Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B statt, der den Spitzenorchestern dieser Stufe die Möglichkeit bietet, sich auf nationaler Ebene musikalisch zu messen und zu präsentieren.

Im Fokus stehen die Steigerung des musikalischen Niveaus der Blasorchester, die Verbreitung qualitativ hochwertiger und empfehlenswerter Blasmusikliteratur, die Förderung zeitgenössischer österreichischer Blasmusik sowie das gemeinsame Musizieren in den Vereinen.

Vorab qualifizieren sich die Orchester durch die sogenannten „Konzertwertungsspiele“, die auf Bezirks- und anschließend auf Landesebene stattfinden, um am konzertanten Bundeswettbewerb teilzunehmen.

Zudem werden die Austrian Nationals for Brass Band heuer zum zweiten Mal „unter dem Dach“ des Österreichischen Blasmusikverbandes im Rahmen dieses Wettbewerbstages veranstaltet. Dies stellt eine große Bereicherung für die vielfältigen Erscheinungsformen der Blasmusik dar.

Das Brucknerhaus Linz bietet in diesem besonderen Jubiläumsjahr, in dem wir den 200. Geburtstag von Anton Bruckner feiern, eine hervorragende Kulisse für die Veranstaltung. Ich möchte mich daher ganz besonders bei Bundeskapellmeister Helmut Schmid und seinen Stellvertretern Günther Reisegger und Herbert Klinger sowie beim Oberösterreichischen Blasmusikverband für die Organisation bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt darüber hinaus allen teilnehmenden Musikkapellen und Brass Bands für ihre Mitwirkung.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg bei ihren Auftritten und allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Erich Riegler
Präsident des ÖBV



Helmut Schmid M.A.
Bundeskapellmeister
Österreichischer
Blasmusikverband

**Liebe Musikerinnen und Musiker,
geschätzte Dirigentinnen und Dirigenten,
werte Zuhörerinnen und Zuhörer!**

Der Österreichische Blasmusikverband organisiert jährlich Bundeswettbewerbe in verschiedenen Kategorien bzw. Leistungsstufen. In diesem Jahr haben die Orchester der Stufe B sowie die Brass Bands der Champions Section die Gelegenheit, sich in Linz auf hohem musikalischem Niveau auf nationaler Ebene miteinander zu messen.

Bei den Austrian Nationals for Brass Band treten zwei Brass-Bands mit dem Pflichtstück „The Lost Circle“ von Jan Van der Roost sowie einem Selbstwahlstück vor die Jury.

Beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe B präsentieren insgesamt acht Orchester des ÖBV und ein Orchester des Bayerischen Blasmusikverbandes ihre künstlerischen Fähigkeiten beim Pflichtstück „EOS“ von Florian Moitzi sowie einem Selbstwahlstück. Zudem werden sie als Einspielstück die „Motette 5 TANTUM ERGO Nr. 3 in B-Dur“ von Anton Bruckner, arrangiert von Thomas Doss, präsentieren, das gesondert bewertet wird.

Die Bewertung der Brass Bands erfolgt verdeckt hinter einem Sichtschutz, während jene beim Bundeswettbewerb der Stufe B ohne Sichtschutz durchgeführt wird. Hinsichtlich des Bewertungsmodus kommen die Richtlinien für Konzertmusikwettbewerbe des ÖBV zur Anwendung. Neben einer Punkteanzahl bekommen die Orchester ein schriftliches Feedback der einzelnen Jurymitglieder. Das Jury-Team setzt sich aus angesehenen Experten der internationalen Blasorchesterszene zusammen.

Dank der großartigen Unterstützung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes kann ein toller Wettbewerb in einem der schönsten Säle in Österreich realisiert werden, welcher hoffentlich in bester Erinnerung bleiben wird. Daher möchte ich allen Initiatoren, Förderern, Organisatoren und Unterstützern meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ich wünsche allen teilnehmenden Vereinen, Musikerinnen und Musikern viel Erfolg bei ihren Auftritten und unvergessliche musikalische Erlebnisse.

A handwritten signature in blue ink that reads "Helmut Schmid". The signature is fluid and cursive.

Helmut Schmid M.A.
ÖBV-Bundeskapellmeister

**Kons. Mag.
Hermann Pumberger**
Präsident
Oberösterreichischer
Blasmusikverband



Bundeswettbewerb & Anton Bruckner Superstar

Am 19. Oktober wird unsere Landeshauptstadt Linz zum Zentrum der Klänge, wo sich Vielfalt, Kreativität und Musikvermittlung vereinen.

Blasmusik bedeutet Leidenschaft und Emotion. Sie spiegelt die Kultur und den Geist unserer Zeit wider und überwindet dabei Grenzen und Barrieren. Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, dass sich so viele talentierte Musikerinnen und Musiker aus allen Teilen Österreichs zusammenfinden, um sich in fairen und inspirierenden Wettbewerben zu messen.

Gemeinsam schaffen sie ein unvergessliches Erlebnis, das die Kraft der Musik in ihrer beeindruckendsten Form präsentiert. Der Oberösterreichische Blasmusikverband unterstützt diesen Bundeswettbewerb sehr gern und möchte mit dem Musikvermittlungsprojekt der Gruppe „Blechan“, in Zusammenarbeit mit einer Puppenspielerin, und dem Programm „Anton Bruckner Superstar“ auch unserem jungen Publikum ein spannendes und einzigartiges Format bieten.

Allen teilnehmenden Orchestern wünschen wir viel Erfolg und bereichernde Begegnungen in unserem größten Konzerthaus Oberösterreichs.

Kons. Mag. Hermann Pumberger
Präsident
Oberösterreichischer Blasmusikverband

Über den Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe B

Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) veranstaltet den Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Leistungsstufe B und bietet den hervorragendsten Klangkörpern dieser Kategorie die Gelegenheit, sich bundesweit musikalisch zu messen und zu präsentieren.

Jeder Landes- bzw. Partnerverband des ÖBV konnte ein Blasorchester für diesen Bundeswettbewerb nominieren. Die Vorauswahl erfolgte durch sogenannte „Konzertwertungsspiele“ auf Bezirks- und Landesebene.

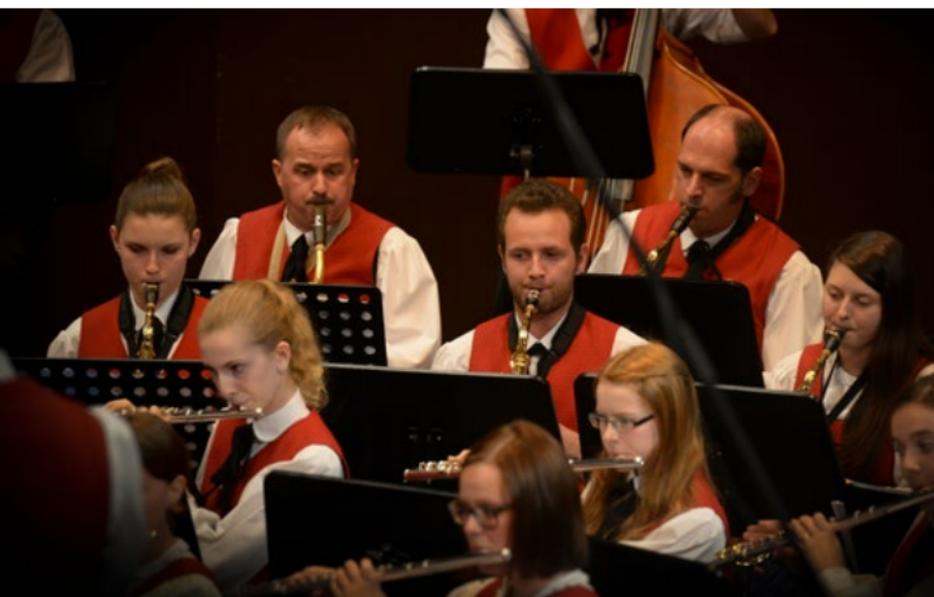
Die Blasorchesterwettbewerbe des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) verfolgen neben der Verbreitung gehaltvoller, empfehlenswerter Blasorchesterliteratur insbesondere das Ziel, die Qualität der österreichischen Blasorchester nach außen hin zu präsentieren, und dienen darüber hinaus als Instrument der musikalisch-künstlerischen Weiterentwicklung.

Die Leistungsstufe B steht für „leichte Literatur“, die in Form eines Pflichtstücks und eines Selbstwahlstücks sowie eines Einspielstücks vor einer Fachjury und vor interessiertem Publikum interpretiert wird.

Auf musikalisch-erfrischende Interpretationen der teilnehmenden Musikkapellen darf man gespannt sein.

Die gespielten Werke

Als Pflichtstück wurde von den Landes- und Bundeskapellmeistern das Werk **„EOS“ von Florian Moitzi** gewählt. Dieses steht neben den von den Orchestern selbst gewählten und vom Bundeskapellmeister genehmigten Selbstwahlstücken auf dem Programm.



Anlässlich des 200. Geburtstages Anton Bruckners haben sich die Landes- und Bundeskapellmeister dazu entschlossen als Einspielstück die „**Motette 5 TANTUM ERGO Nr. 3 in B-Dur**“ von Anton Bruckner, arrangiert von Thomas Doss, festzulegen. Das Einspielstück wird gesondert von den Landeskapellmeistern in Form einer Reihung bewertet.

Die Bewertung

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der Richtlinien für Blasorchesterwettbewerbe im Bereich Konzertmusik des ÖBV.

Das Pflichtstück und das bzw. die Selbstwahlstücke werden getrennt voneinander mit Punkten bewertet. Der Durchschnitt aller Bewertungen ergibt das Gesamtergebnis. Die maximal zu erreichende Punkteanzahl ist 100.

- Ab 90 Punkte: **hervorragende** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.
- 85 – 89 Punkte: **sehr gute** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.
- 81 – 84 Punkte: **gute** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.
- Bis 80 Punkte: **mangelnde** musikalische Gesamtaussage, Interpretation und Umsetzung des Programmes.

Helmut Schmid M.A. | Juryvorsitz

Helmut Schmid studierte am Tiroler Landeskonservatorium Klarinette, Bläserchesterleitung und Dirigieren als Masterstudium an der Universität Mozarteum Salzburg. Seit 2016 leitet er die Abteilung Landesmusikdirektion im Amt der Tiroler Landesregierung. Im Österreichischen Blasmusikverband war Schmid acht Jahre für die Jugendarbeit zuständig, seit 2021 ist er Bundeskapellmeister.



Ernst Hutter | Deutschland

Ernst Hutter studierte Posaune und Musikpädagogik, war anschließend zwei Jahre städtischer Musikdirektor der Stadt Herrenberg. Er spielte von 1987 bis 2021 als Posaunist und Solist bei der SWR Big Band und von 1987 bis 1998 als Tenorhornist und Solist bei der weltbekannten Formation „Ernst Mosch und seine orig. Egerländer Musikanten“. Nach dem Tod von Ernst Mosch übernahm er ab 2000 das Nachfolgeorchester „Die Egerländer Musikanten - Das Original“. Zudem ist Ernst Hutter ein gefragter Workshop-Dozent und Solist.



Geir Ulseth | Norwegen

Geir Ulseth studierte Ingenieurwesen, Pädagogik, Ensembleleitung, Kammermusik und Musikwissenschaft. Als Profimusiker spielte er 15 Jahre lang Tuba und Euphonium in Sinf. Bläserorchestern, Sinfonieorchestern und der Brassgruppe „Quintus“. Darüber hinaus konnte er zahlreiche Erfahrungen als Kursveranstalter, Juror, Dirigent und Komponist sammeln. Er war als Musikberater und Leiter des Norwegischen Musikverbandes tätig, dessen Leitung er derzeit wieder übernommen hat. 2008 bis 2015 war Ulseth Musikchef des Norwegischen Blasmusikverbandes. Derzeit leitet er drei Blaskapellen.



Jaroslav Šip | Tschechien

Oberstleutnant Jaroslav Šip ist als Kommandant und Chefdirigent der Zentralen Militärmusik der Tschechischen Armee tätig. Bereits nach der Grundschule studierte er Trompete an der Militärmusikhochschule und trat 1987 der Tschechischen Armee bei. Nach seinem Abschluss am Prager Konservatorium im Fach Trompete schloss er gleich ein Dirigierstudium an. Er ist Mitglied in zahlreichen Fachgremien & Verbänden und wird jährlich von nationalen und internationalen (Fach-)Jury zu Festivals/Wettbewerben für Blasensembles und Orchester geladen.



Herzliche Einladung zur Preisverleihung

Die Preisverleihung des Österreichischen Bläserorchesterwettbewerbs der Leistungsstufe B findet in einem feierlichen Rahmen statt.

17:30 Uhr:

- Austrian Nationals for Brass Band - Selbstwahlstück
- anschließend Preisverleihung des Wettbewerbs
- gemütlicher, musikalischer Ausklang mit der „BruckZuckMusi“

Preise und Auszeichnungen

Die nach Punkten bestplatzierten Orchester erhalten folgende Preise:

1. Preis:

B-Klarinette der Marke „Schreiber“ D42 - 22 Klappen, gesponsert von der Generali Versicherung AG

2. Preis:

Quartventilposaune der Marke „Antoine Courtois“ AC 280, gesponsert von BUFFET CRAMPON

3. Preis:

Alt-Saxophon der Marke „Buffet Crampon“ BC8101, gesponsert von BUFFET CRAMPON

Für das Einspielstück „Mottete 5 TANTUM ERGO Nr. 3“ wird ein Sonderpreis für die beste Interpretation vergeben.

BUFFET CRAMPON

buffetcrampongroup.com



Die Trophäen wurden gefertigt von:



Jugendkapelle Staatz

Niederösterreich

Auftritt: 10:00 Uhr

Dirigentin: Bernadette Kerbl

Obfrau: Carina Rahming

Mitglieder: 70

Gründungsjahr: 1962

Selbstwahlstück

Into The Raging River | Steven Reineke

Das Orchester

Die **Jugendkapelle Staatz** wurde im Jahr 1962, damals noch unter dem Namen „Knabenkapelle Staatz“, gegründet. Als eines der ersten Jugendorchester in Niederösterreich konnte die Jugendkapelle bereits sehr früh ausgezeichnete Erfolge feiern und an internationalen Veranstaltungen teilnehmen. Zwanzig Jahre nach ihrer Gründung wurde die Jugendkapelle Staatz auch zum eigenständigen Verein, dessen Leitung seit 2018 bzw. 2019 zwei fachlich hervorragende Frauen innehaben.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Das Ziel des Jugendorchesters ist es, trotz seines jungen Durchschnittsalters, auf gutem, musikalischen Niveau zu musizieren, neue Wege zu beschreiten, die Gemeinschaft untereinander zu pflegen sowie zu stärken und den Spaß am gemeinsamen Musizieren bei jungen Musiker*innen zu wecken.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Das Miteinander und der gute Zusammenhalt. Trotz der relativ hohen „Fluktuation“ als Jugendkapelle gelingt es immer wieder, das gute musikalische Niveau zu halten und die Gemeinschaft zu fördern.

Biografie der Dirigentin

Bernadette Kerbl studierte Musikerziehung (Hauptfach: Querflöte) und Deutsch in Wien. Sie absolvierte zudem den Schwerpunkt „Chorleitung“ an der mdw und schloss mit Auszeichnung mehrere Dirigierlehrgänge des Wiener und Österreichischen Blasmusikverbandes ab.



Musikkapelle Puch

Salzburg

Auftritt: 10:30 Uhr

Dirigent: Gerhard Stockhammer

Obmann: Toni Brandauer

Mitglieder: 67

Gründungsjahr: 1895

Selbstwahlstück

Como la flor | Matthias Wehr

Das Orchester

Die **Musikkapelle Puch** darf auf mehr als 125 Jahre Tradition stolz sein. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kapelle neu aufgestellt, was wesentlich zur Wiederbelebung der Gemeinde beitrug. Bis die Musikkapelle in ihrem jetzigen Gewand auftreten konnte, erlebte sie zweimal eine komplette Neueinkleidung. 2001 konnte schließlich das eigene „Haus der Musik“ bezogen werden. Das letzte große Highlight war die Konzertwertung des SBV in Maishofen, bei der die Kapelle in der Stufe B mit über 95 Punkten überzeugen konnte.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Förderung der Musik und Pflege der österreichischen Blasmusik, das gemeinsame Musizieren bzw. die Kameradschaft sowie eine aktive Jugendarbeit und Weiterführung des Vereins.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Die Freude am gemeinsamen Musizieren, Herausforderungen und Neues gemeinsam zu meistern bzw. zu verwirklichen und eine äußerst aktive Kameradschaft zwischen „Jung und Alt“.

Biografie des Dirigenten

Gerhard Stockhammer unterrichtet die Fächer Trompete und Flügelhorn am Landesmusikschulwerk Oberösterreich. Neben zahlreichen Auftritten mit der Brass Band Oberösterreich, der Brass Band Mattighofen und anderen Orchestern wie dem Bühnenorchester der Staatsoper Wien tauscht er gern seinen Bühnenanzug gegen die Lederhose. Seit 2020 ist er leidenschaftlicher Kapellmeister der Musikkapelle Puch.



Musikverein Harmonie Reuthe

Vorarlberg

Auftritt: 11:00 Uhr

Dirigent: Klaus Greiderer

Obmann: Matthias Moosbrugger

Mitglieder: 50

Gründungsjahr: 1906

Selbstwahlstück

The Light Eternal | James Swearingen

Das Orchester

Die Geschichte des **Musikvereins „Harmonie“ Reuthe** reicht bis in das Jahr 1906 zurück, als der Lustenauer Rupert Riedmann als Lehrer nach Reuthe kam. Der Verein zählte bei seiner Gründung rund 15 Mitglieder. Bis ins Jahr 1953 folgten zahlreiche Auflösungen und Neugründungen. Im Herbst 1956 wurde schließlich die erste Vereinstracht angeschafft und 1960 die Vereinsfahne geweiht. Mittlerweile zählt der Verein 50 aktiv Musizierende und nimmt neben alltäglichen Ausrückungen an Wertungsspielen und Veranstaltungen teil.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Stets zu wachsen und sich musikalisch weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt liegt darin, die Jugendarbeit mit der aktiven Jugendkapelle, die acht Mitglieder verzeichnet, weiter voranzutreiben.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Eine bunte Mischung aus Jung und Alt mit viel Humor und starkem Zusammenhalt.

Biografie des Dirigenten

Klaus Greiderer ist Instrumentallehrer für Schlagwerk an der Musikschule Bregenzerwald und konnte bereits sehr viel Erfahrung als Kapellmeister verschiedener Musikvereine und als Jugendreferent sammeln. Er besuchte den berufsbegleitenden Lehrgang für Blasorchesterleitung am Vorarlberger Landeskonservatorium und belegte zwei Meisterkurse „Dirigieren“ des ÖBV. Seit 2020 leitet er den Musikverein Harmonie Reuthe.



Johannesbläser Vilshofen

Gastorchester aus Bayern

Auftritt: 11:30 Uhr

Dirigentin: Regina Jungwirth

Obmann: Maximilian Hiener

Mitglieder: 45

Gründungsjahr: 1999

Selbstwahlstück

THE WITCH AND THE SAINT | Steven Reineke

Das Orchester

Die **Johannesbläser Vilshofen** wurden im Jahr 1999 auf Initiative des damaligen Stadtpfarrers Hans Striedl als kirchliche Bläsergruppe der Pfarrei Vilshofen gegründet. Was als kleines Bläserensemble begonnen hatte, ist unter der Leitung von Regina Jungwirth innerhalb weniger Jahre zu einem überaus aktiven symphonischen Blasorchester herangewachsen. Mittlerweile haben die Johannesbläser Vilshofen rund 120 aktive Mitglieder in fünf Gruppierungen. Das Große Blasorchester ist die Hauptgruppe und besteht aus etwa 60 Musikerinnen und Musikern.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Eine überaus engagierte Nachwuchsarbeit, ein vielseitiges Repertoire, qualitativ hochwertige Musik für ein breites Publikum.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Die großartige Gemeinschaft unter den Musikerinnen und Musikern.

Biografie der Dirigentin

Regina Jungwirth ist seit 2002 Dirigentin der Johannesbläser Vilshofen. Die Diplommusikpädagogin hat Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Trompete studiert und den Lehrgang Ensembleleitung Blasorchester absolviert. Derzeit ist sie an der Musikschule im Landkreis Passau als Trompetenlehrerin und als Fachbereichsleitung für Bläserklassen und Blechblasinstrumente tätig. Zudem ist sie Bezirksdirigentin im Bezirk Bayerwald des Musikbunds von Ober- und Niederbayern.



Musikverein Grünbach

Oberösterreich

Auftritt: 12:00 Uhr

Dirigent: Josef Hoffelner

Obmann: Christian Leitner

Mitglieder: 49

Gründungsjahr: 1895

Selbstwahlstück

Towards A New Horizon | Steven Reineke

Das Orchester

Der 1895 gegründete **Musikverein Grünbach** zählt derzeit 49 Musikerinnen und Musiker im Alter von 16 bis 77 Jahren. Ergänzt wird der Verein durch fünf engagierte Marketenderinnen, die das Vereinsleben bereichern. Eine starke Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Musizieren stehen im Mittelpunkt des Vereinslebens. Neben zahlreichen Auftritten und Veranstaltungen sind gemeinsame Ausflüge ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten. In diesem Jahr freut sich der Verein besonders auf die Reisen zu den Partnergemeinden.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Pflege und Erhalt traditioneller Musikkultur sowie die Förderung des musikalischen Nachwuchses.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Gemeinschaft und Zusammenhalt, musikalische Vielfalt, Freude am gemeinsamen Musizieren und der musikalischen Weiterentwicklung.

Biografie des Dirigenten

Josef Hoffelner absolvierte sein Schlagwerkstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und unterrichtet derzeit Schlagwerk am Landesmusikschulwerk Oberösterreich. Seine musikalische Laufbahn ist geprägt von regen Konzerttätigkeiten mit verschiedenen Orchestern und Ensembles. Seit 2004 ist er in der Bezirksleitung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes Urfahr-Umgebung, zuerst als Bezirksjugendreferent und seit 2018 als Bezirkskapellmeister, tätig. Seit 2007 ist er Kapellmeister des Musikvereins Grünbach.



Trachtenkapelle St. Margarethen im Lavanttal

Kärnten

Auftritt: 15:00 Uhr

Dirigent: Christoph Weinberger

Obmann: Peter Rutrecht

Mitglieder: 60

Gründungsjahr: 1975

Selbstwahlstück

Austrian Fantasie | Gerald Oswald

Das Orchester

Was 1972 mit der Musikschule in St. Margarethen begonnen hatte, führte 1975 zur Gründung der **Trachtenkapelle St. Margarethen**. Insgesamt hat die TK St. Margarethen 54 aktive Musikerinnen und Musiker und sechs Marketenderinnen.

Das traditionelle Wunschkonzert wird seit der Gründung stets im Herbst durchgeführt und ist jährlich ein Highlight der Kapelle. Viele Ausrückungen bei kulturellen und kirchlichen Anlässen zählen zu den Hauptaktivitäten nicht nur im Dorf, sondern im ganzen Bezirk. Seit März freuen sich die Mitglieder über ihr neues Probelokal, das für viel Motivation bei der Probenarbeit sorgt.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit durch Kameradschaft zwischen Alt und Jung und Freude zur Musik sowie die Erhaltung des kulturellen Dorflebens.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Freundschaft, Zusammenwirken zwischen Alt und Jung, Akzeptanz aller Musiker, motivierender Vorstand und Offenheit für neue Projekte.

Biografie des Dirigenten

Christoph Weinberger begann im Alter von sechs Jahren seinen Trompetenunterricht an der Musikschule Wolfsberg, dem mehrere Dirigierausbildungen folgten: Ensembleleiterkurs, Kapellmeisterkurs am Konservatorium bei Sigismund Seidl und der Lehrgang „Blasorchesterleitung“ bei Landeskapellmeister Daniel Weinberger. Die TK St. Margarethen leitet er bereits seit 13 Jahren.



Musikkapelle Thurn

Tirol

Auftritt: 15:30 Uhr

Dirigentin: Lisa-Maria Steiger

Obfrau: Julia Waldner

Mitglieder: 51

Gründungsjahr: 2000

Selbstwahlstück

Alpine Inspirations | Martin Scharnagl

Das Orchester

Nachdem im Jahr 2000 mit 16 blasmusikbegeisterten Musikantinnen und Musikanten die ersten Proben absolviert wurden und schließlich beim Faschingsumzug der erste öffentliche Auftritt stattfand, galt es in den nächsten Jahren, die Kapelle sowohl musikalisch als auch organisatorisch zu entwickeln. Durch zahlreiche Unterstützungen wurden 2006 Trachten angekauft und 2014 wurde der Saal mit einer Bühne erweitert sowie ein Pavillon errichtet, um anspruchsvollere Konzerte zu ermöglichen. 2024 durfte die **Musikkapelle Thurn** auf der Mainstage des Woodstock der Blasmusik ihr musikalisches Talent zeigen.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Weiterentwicklung - sowohl musikalisch als auch kameradschaftlich. Weitere Schwerpunkte liegen in der Jugendarbeit sowie im Austausch mit Nachbarkapellen.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Die Musikkapelle Thurn ist die jüngste Kapelle Tirols und hat einen höheren Frauenanteil (auch in der Leitung).

Biografie der Dirigentin

Lisa Steiger absolvierte 2016 das LAZ in Gold auf der Querflöte. Gleich darauf folgte der Dirigierunterricht bei Johann Pircher, Direktor der LMS Lienzer Talboden. Bei Hermann Pallhuber am Tiroler Landeskonschloss schloss sie dann den Lehrgang ab und hängte nochmals vier Semester am Kons. Claudia Monteverdi in Bozen bei Thomas Ludescher im Bachelorstudium an. Seit 2019 steht die Musikkapelle unter ihrer musikalischen Leitung.



Knappenkapelle Ridnaun

Südtirol

Auftritt: 16:00 Uhr

Dirigent: Joachim Bacher

Obmann: Daniel Ungerank

Mitglieder: 36

Gründungsjahr: 1868

Selbstwahlstück

IN THE AIR | Gerald Oswald

Das Orchester

Die **Knappenkapelle Ridnaun** wurde im Jahr 1868 gegründet und feierte 2018 ihr 150-jähriges Bestehen. Ihre Ursprünge liegen im Bergwerk Schneeberg, wo bis 1979 Silber-, Blei- und Zinkerze abgebaut und gefördert wurden. Die Kapelle trägt die traditionelle Bergmannstracht. Die Musikantinnen und Marketenderinnen hingegen tragen das sogenannte „bäuerische Gewand“, das ursprünglich aus dem Unterinntal stammt, und als Kopfschmuck den „Plunhut“. Die Kapelle ist also tief mit der Geschichte und Kultur der Region verwurzelt. Sie bringt mit ihrer Musik die Tradition und den Stolz der Bergleute zum Ausdruck und ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes des Tales.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Die Tradition und den Stolz der Bergleute zum Ausdruck zu bringen und das kulturelle Erbe des Tales weiterzutragen.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Die Verwurzelung mit der Geschichte und Kultur der Region.

Biografie des Dirigenten

Joachim Bacher erlernte Klavier, Klarinette und Oboe und erhielt am Konservatorium Trient das Compimento Inferiore. Er absolvierte den fünfjährigen Kapellmeisterlehrgang des Verbandes Südtiroler Musikkapellen sowie eine zweijährige Kapellmeisterausbildung an der Musikschule Brixen. Anschließend besuchte er den BOL-Lehrgang am Konservatorium Innsbruck bei Thomas Ludescher.



Musikverein Ilz

Steiermark

Auftritt: 16:30 Uhr

Dirigent: Anton Mauerhofer

Obmann: Thomas Prenner

Mitglieder: 81

Gründungsjahr: 1896

Selbstwahlstück

Appalachian Overture | James Barnes

Das Orchester

Der **Musikverein Ilz** wurde 1896 gegründet und ist in den letzten Jahren auf 81 aktive Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 32 Jahren gewachsen. Jahrelang musste der Verein einen sogenannten „Wanderzirkus“ durchleben. Erst 2021 konnte er sein neues Probe-lokal direkt neben der Musikschule im Herzen von Ilz beziehen. Neben den jährlichen Frühjahrskonzerten und den Kirchenkonzerten (alle zwei Jahre) wagt er stets Neues. 2022 beispielsweise organisierte der Verein ein großes Fest mit 42 Musikkapellen, „Viera Blech“ und den „Edelseern“. Der Musikverein ist stolzer Besitzer von vier Steirischen Blasmusikpanthern und drei Robert-Stolz-Medaillen.

Ziele und Schwerpunkte des Vereins

Förderung der Musik und Weitergabe der Spielfreude an das Publikum sowie Stärkung der Kameradschaft.

Was zeichnet den Musikverein besonders aus?

Leidenschaft zur Musik, Spielfreude, Freundschaften sowie Begeisterung und Engagement für neue Projekte.

Biografie des Dirigenten

Anton Mauerhofer studierte an der Kunstuniversität Graz und unterrichtet seit 1987 an der Musikschule Pöllau. Von 1999 bis 2012 war er Kapellmeister der dortigen Musikkapelle und übernahm schließlich den Musikverein Ilz im Jahr 2013 als musikalischer Leiter. Auf Landesebene war er mehrere Jahre Landesschriftführer und zwei Jahre Landeskapellmeister-Stv. Mauerhofer erhielt bereits die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold und das Verdienstkreuz in Gold am Band des Steirischen Blasmusikverbandes.



ANTON BRUCKNER - SUPERSTAR

Das Geburtstagsständchen

Musikalisches Puppentheater für Kinder von 6 - 10 Jahren

Powered by Oberösterreichischer Blasmusikverband

Spielzeiten: 10:30 Uhr, 13:45 Uhr und 15:30 Uhr – im Foyer des Brucknerhauses Linz, freier Eintritt

Vier begeisterte Musiker machen sich auf den Weg, um Herrn Anton Bruckner zu treffen. Da läuft ihnen die Zaubermeisterin „Kraxa-abraxa“ über den Weg und bietet ihnen ihre Hilfe an. „Kraxa-abraxa“ ist jedoch schon etwas eingerostet, was ihre Zauberkünste betrifft. Ob die Vier auf ihrer Reise mit dem Schalltrichter Anton Bruckner treffen? Lasst euch überraschen!

In diesem Stück wird Kindern auf spielerische Weise Bruckners Musik und sein Leben nähergebracht. Die Kinder lernen mit den Musikern ein Geburtstagsständchen und mit der Zaubermeisterin die Zaubersprüche. Darüber hinaus erfahren sie auch, dass man gut ist, so wie man ist.

Spieler:

- Thomas Schütz: Trompete
- Josef Mösenbichler: Trompete
- Johann Reiter: Posaune
- Andreas Trausner: Tuba
- Ruth Humer: Zaubermeisterin und Puppenspiel

Puppenbau: Andra Siragusa

Fotos: © Reinhard Winkler



Orchester	Dirigent*in	Land	Auftritt	Punkte
Jugendkapelle Staatz	Bernadette Kerbl	Niederösterreich	10:00	
Musikkapelle Puch	Gerhard Stockhammer	Salzburg	10:30	
Musikverein Harmonie Reuthe	Klaus Greiderer	Vorarlberg	11:00	
Johannesbläser Vilshofen (Gastorchester)	Regina Jungwirth	Bayern	11:30	
Musikverein Grünbach	Josef Hoffeiner	Oberösterreich	12:00	
12:30 - 13:30 Uhr: Mittagspause				
Brass Band 1 - Pflichtstück			13:30	
Brass Band 2 - Pflichtstück			14:00	
Pause (30 Minuten)				

Orchester	Dirigent*in	Land	Auftritt	Punkte
Trachtenkapelle St. Margarethen im Lavanttal	Christoph Weinberger	Kärnten	15:00	
Musikkapelle Thurn	Lisa-Maria Steiger	Tirol	15:30	
Knappenkapelle Ridnaun	Joachim Bacher	Südtirol	16:00	
Musikverein Ilz	Anton Mauerhofer	Steiermark	16:30	
Pause (30 Minuten)				
Brass Band 1 - Selbstwahlstück			17:30	
Brass Band 2 - Selbstwahlstück			18:00	
anschließend: Preisverleihung und musikalischer Ausklang				

Musikalischer Ausklang mit der „BruckZuckMusi“

Samstag, 19. Oktober 2024

**Beginn: Im Anschluss an die Preisverleihung, ca. 19:00 Uhr
| Brucknerhaus Linz**

Im Anschluss an die Preisverleihung des Österreichischen Blasorchesterwettbewerbs der Stufe B und den Austrian Nationals for Brass Band findet ein gemütlicher musikalischer Ausklang mit der „BruckZuckMusi“ statt.



Die im Jahr 2021 gegründete „**BruckZuckMusi**“ besteht aus sieben Studierenden der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Musikalische und persönliche Einflüsse aus Salzburg, Ober- und Niederösterreich vereinen sich zu einem außergewöhnlichen Klangkörper. Während Lea Kogler, Simone Jetzinger und Nicole Brückl auf den Klarinetten die mitreißende Melodie-Fraktion bilden, glänzt Paul Tiefenthaler auf der Basstrompete mit stimmigen Gegenmelodien. Kontrast zu den Blasinstrumenten schafft Mattias Staudecker an der Steirischen Harmonika, der sich bereits als Komponist für die BruckZuckMusi etabliert hat. Ein satter Klangteppich wird durch Laura Hinterleitner an der Harfe und Felix Brandauer am Kontrabass erzeugt.



ERNST HUTTER & DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN • DAS ORIGINAL

MEIN FINALE

ABSCHIEDSTOUR



ERNST HUTTER

25 Jahre an der Spitze des erfolgreichsten Blasorchesters der Welt, 40 Jahre am Tenorhorn und an der Posaune in Egerländer Tracht – im kommenden Jahr feiert Ernst Hutter zwei große Jubiläen als Original Egerländer Musiker. 2025 wird ein Jahr zum Feiern – und das Jahr des Abschieds eines Mannes, der die Egerländer wie kein anderer seit Ernst Mosch geprägt hat...

Ernst Hutter geht auf Abschiedstournee mit den Original Egerländer Musikanten.

ÖBV-Mitglieder erhalten exklusiv **15% Rabatt** beim Kauf von mind. 10 Tickets!

Die Termine in Österreich:

- **03.01.2025** | **Salzburg**, Congress
- **31.01.2025** | **Linz**, Brucknerhaus
- **01.02.2025** | **Graz**, Stefaniensaal
- **03.02.2025** | **Bregenz**, Festspielhaus
- **04.02.2025** | **Innsbruck**, Congress

Jetzt Tickets sichern:



Über die Austrian Nationals for Brass Band

Der Österreichische Blasmusikverband entsendet jedes Jahr eine Brass Band zu den European Championships (EBBC) in der Champions Section.

Demnach wird seit 2023 jährlich ein bundesweiter Brass Band-Wettbewerb in verschiedenen Leistungsstufen vom Österreichischen Blasmusikverband ausgeschrieben und durchgeführt.

Der Österreichische Blasmusikverband ist Mitglied der „European Brass Band Association (EBBA)“ und wird in den Gremien von Bundeskapellmeister-Stv. Günther Reisegger vertreten.

Der Sieger des Wettbewerbes vertritt den ÖBV bei der European Brass Band Championship in Linz im Jahr 2026.

Teilnahmeberechtigte Brass Bands

Teilnahmeberechtigt ist jede österreichische Brass Band, die ein Mitglied eines Blasmusiklandesverbandes ist und in der Champions Section antritt.

Für die Brass Bands wurde in diesem Jahr als **Pflichtstück** das Werk „**The Lost Circle**“ von Jan Van der Roost gewählt. Dieses Werk wurde von sieben nationalen Verbänden gemeinsam mit dem ÖBV als Pflichtstück 2024 in Auftrag gegeben.

Mit diesem Stück kehrt Jan Van der Roost zum 1992 erschienenen Originalwerk „Stonehenge“ sowie der gleichnamigen antiken Stätte zurück. Diese ist, wie der Komponist sagt, „ein Denkmal, das seit jeher Gegenstand von Fragen, Vermutungen, Zweifeln und Spekulationen ist.“

Obwohl die beiden Werke in ihrer musikalischen Inspiration miteinander verbunden sind, handelt es sich bei „The Lost Circle“ nicht um einen expliziten Nachfolger der früheren Komposition.

Laut Van der Roost handelt es sich um ein Werk voller thematischer Symbolik. Es stellt die Frage, wie und warum der innere Kreis der megalithischen Blausteine von Menschen in alter Zeit auf einer 240 Kilometer langen Reise tief in den Preseli-Hügeln in Westwales zu ihrer letzten Ruhestätte gebracht wurde.

Dass es sich definitiv um ein herausforderndes und anspruchsvolles Werk handelt, gab der Komponist in einem Interview im April bekannt.

Zusätzlich zum Pflichtstück ist ein Selbstwahlstück vorzutragen.

Die gespielten Selbstwahlstücke

- Sand and Stars | Thierry Deleruyelle
- Trance | Thomas Doss

Die Auftrittsreihenfolge wird unmittelbar vor Wettbewerbsbeginn für jeden Durchgang (Pflichtstück und Selbstwahlstück) separat gelost. Die Bewertung erfolgt mit verdeckter Jury.

Zusätzlich kann die Jury einen Preis für das beste Register und den besten Solisten bzw. die beste Solistin vergeben.

Ankündigung:

Die 11. Austrian Nationals for Brass Band finden am 18. Oktober 2025 in Innsbruck statt. Die Europäischen Meisterschaften (EBBC) werden dann im Jahr 2027 in Montreux (Schweiz) ausgetragen.

Brass Band	Dirigent*in	Land	Punkte
Brass Band Oberösterreich	Günther Reisegger	ÖÖ	
R.E.T. Brass Band	Andreas Lackner	T	

Helmut Schmid M.A. | Juryvorsitz

Helmut Schmid studierte am Tiroler Landeskonservatorium Klarinette, Bläserchesterleitung und Dirigieren als Masterstudium an der Universität Mozarteum Salzburg. Seit 2016 leitet er die Abteilung Landesmusikdirektion im Amt der Tiroler Landesregierung. Im Österreichischen Blasmusikverband war Schmid acht Jahre für die Jugendarbeit zuständig, seit 2021 ist er Bundeskapellmeister.

**Robert Childs | United Kingdom**

Robert Childs ist eine führende Persönlichkeit in der Brass-Welt. Über dreißig Jahre trat er als Solist auf int. Bühnen auf und gilt heute als führender Pädagoge auf seinem Gebiet. Im Jahr 2000 wurde er Dirigent und Leiter der Cory Band und führte die Band auf Platz 1 der offiziellen Weltrangliste. Auch auf universitärer Ebene war Childs sehr erfolgreich und erhielt bereits mehrere Auszeichnungen und Medaillen für sein musikalisches Wirken. Derzeit ist er Direktor für Brass Band Studies am Royal Welsh College of Music, Vorsitzender des NYBBGB, Berater des Harry Mortimer Trust und Geschäftsführer der Performing Arts Education.

**Geir Ulseth | Norwegen**

Geir Ulseth studierte Ingenieurwesen, Pädagogik, Ensembleleitung, Kammermusik und Musikwissenschaft. Als Profimusiker spielte er 15 Jahre lang Tuba und Euphonium in Sinf. Bläserorchestern, Sinfonieorchestern und der Brassgruppe „Quintus“. Darüber hinaus konnte er zahlreiche Erfahrungen als Kursveranstalter, Juror, Dirigent und Komponist sammeln. Er war als Musikberater und Leiter des Norwegischen Musikverbandes tätig, dessen Leitung er derzeit wieder übernommen hat. 2008 bis 2015 war Ulseth Musikchef des Norwegischen Blasmusikverbandes. Derzeit leitet er drei Blaskapellen.

**Jaroslav Šíp | Tschechien**

Oberstleutnant Jaroslav Šíp ist als Kommandant und Chefdirigent der Zentralen Militärmusik der Tschechischen Armee tätig. Bereits nach der Grundschule studierte er Trompete an der Militärmusikhochschule und trat 1987 der Tschechischen Armee bei. Nach seinem Abschluss am Prager Konservatorium im Fach Trompete schloss er gleich ein Dirigierstudium an. Er ist Mitglied in zahlreichen Fachgremien & Verbänden und jährlich von nationalen und internationalen (Fach-)Jury zu Festivals/Wettbewerben für Blasensembles und Orchester geladen.



Brass Band Oberösterreich

Oberösterreich

Dirigent: Günther Reisegger

Organisation: Martin Köberl

Mitglieder: 32

Die Brass Band

Die **Brass Band Oberösterreich** wurde 2002 als Projekt des Oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes gegründet. Daher setzt sich die Besetzung aus Lehrenden und ehemaligen Schülerinnen und Schülern zusammen. Hannes Buchegger leitete die Band seit ihrer Gründung und führte sie innerhalb weniger Jahre an ein europäisches Top-Niveau. Seit 2020 wird die Band von Landeskapellmeister Günther Reisegger musikalisch geleitet. Die Brass Band Oberösterreich zählt mittlerweile zu den gefragtesten Brass Bands in Europa mit zahlreichen Konzerteinladungen.

Der Dirigent

Günther Reisegger ist Direktor der Landesmusikschule Mattighofen, Kapellmeister der Bauernkapelle Eberschwang und der Musikkapelle St. Georgen im Attergau. Darüber hinaus ist er seit 2019 Landeskapellmeister des OÖBV und seit 2024 Bundeskapellmeister-Stellvertreter.



R.E.T. Brass Band

Tirol

Dirigent: Prof. Andreas Lackner

Organisation: Günter Auer

Mitglieder: 32

Die Brass Band

Im Jänner 2014 gegründet, hat sich diese Formation zum Ziel gesetzt, anspruchsvolle Brass Band-Literatur auf höchstem Niveau zur Aufführung zu bringen. 2015 vertrat die **R.E.T. Brass Band** Österreich bereits in der Challenge Section auf europäischer Ebene. 2021 gelang es ihr erstmals, die österreichischen Meisterschaften in der Höchstklasse für sich zu entscheiden. 2023 konnte sie auch in der Champions Section bei den European Brass Band Championships in Malmö, Schweden, teilnehmen und den hervorragenden 7. Platz erringen.

Der Dirigent

Dirigiert wird die R.E.T. Brass Band von **Prof. Andreas Lackner**. Seit 30 Jahren ist er 1. Trompeter des berühmten Concentus Musicus Wien und gefragter Pädagoge für Trompete und Naturtrompete. Rege Konzerttätigkeit in Europa, Asien und Amerika prägen u.a. sein musikalisches Schaffen.





Instrumentenversicherung für Musikkapellen und Ensembles



Genießt das Musizieren ohne Sorgen und konzentriert euch auf das, was wirklich zählt: die Musik!

Das rege Vereinsleben bringt viele schöne Momente, aber auch Risiken mit sich. Ein Missgeschick ist schnell passiert: Sei es ein Wasserschaden, ein Einbruchdiebstahl oder ein unglücklicher Transport – schützt eure wertvollen Instrumente vor unerwarteten Schäden!

Unsere Versicherung bietet euch zwei flexible Optionen:

1. Schützt die unterschiedlichen Instrumente eurer Vereinsmitglieder mit einem einzigen Vertrag!
2. Kleinere Gruppen aufgepasst! Auch für euch gibt es die ideale Lösung. Versichert werden die Instrumente, nicht die Musiker – und das ab nur fünf Instrumenten!

Jetzt informieren und die perfekte Absicherung für eure Instrumente sichern: <https://www.blasmusik.at/instrumentenversicherung-fur-musikvereine-und-ensembles/>



Folgt ihr uns schon?

Erhaltet aktuelle News, Fotos, Videos auf:



Österreichischer Blasmusikverband
Österreichische Blasmusikjugend



oebv_oebj



@Österreichische_Blasmusik



www.blasmusik.at



SO 13. BIS MI 16. APRIL 2025

CARINTHISCHE MUSIKAKADEMIE STIFT OSSIACH (KÄRNTEN)



13. - 16. April 2025 | CMA Ossiach

Aktiver fachlicher Austausch, praxisnahe Orchesterarbeit für alle Stufen – vom Jugendorchester, von der Stufe A bis zur Höchststufe, Workshops und ein Netzwerk für Juror*innen im Bereich „Musik in Bewegung“ stehen im Vordergrund des Österreichischen Blasmusikforums 2025.

Im Zuge des Österreichischen Blasmusikforums präsentiert der ÖBV eine breite Palette an interessanten Workshop-Angeboten, welche 2025 unter anderem wieder aus der Perspektive eines Orchestermitglieds erlebt werden können. Zudem bieten tägliche Morning-Impulse einen spannenden Start in den Tag.

Workshops und Orchesterarbeit zum Themenschwerpunkt: Dirigieren oder dirigiert werden!?

- **Eröffnungsreferat und Diskussion** zum Themenschwerpunkt: „Dirigieren oder dirigiert werden!?“
- **Klangvolle Kommunikation:** Orchesterarbeit zum Themenschwerpunkt „Dirigieren oder dirigiert werden!?“
- **Literaturerarbeitung und -vorstellung** in den Stufen J, A bis D/E
- **Werke der großen Meister:** Transkriptionen für Blasorchester
- **Brass Bands:** Einblicke in Aufbau, Klang, Struktur und Stil
- **Österreichische Musiktradition:** „Polka, Walzer, Marsch“ im Fokus
- uvm. – siehe Zeitplan

IM NEUEN FORMAT – Orchester des Österreichischen Blasmusikforums

Für den Zeitraum des Blasmusikforums werden zwei Blasorchester in den Schwierigkeitsstufen „J/A/B“ und „C/D“ aus allen Teilnehmer*innen gebildet, die das vielfältige und spannende Kursangebot aus der Perspektive eines Orchestermitglieds erleben möchten. Ebenso wird für den Themenbereich „Polka, Walzer, Marsch“ ein Orchester gebildet, bei dem Teilnehmer*innen dabei sein können.

Ganz nach dem Motto „Nicht nur zuhören, sondern aktiv dabei sein und lernen.“

Ebenso gibt es die Möglichkeit am Österreichischen Blasmusikforum teilzunehmen, wenn man in keinem Orchester spielen möchte (passive Teilnahme).

Dimensionen des Dirigierens mit Johann Mösenbichler
Drei Dirigent*innen arbeiten aktiv mit dem Dozenten Johann Mösenbichler. Dieser Teil des Österreichischen Blasmusikforums wird in Kooperation mit dem Polizeiorchester Bayern und der Mid Europe Schladming durchgeführt. Es erfolgt dazu eine eigene Ausschreibung und Interessent*innen können sich für eine Teilnahme bewerben.

Referenten & Orchester (Auszug)

Gregor Kovačič, Johann Mösenbichler, Gerald Oswald, Thomas Doss, Ernst Hutter, Günther Reisegger, Bläserphilharmonie Kärnten (Eröffnungskonzert), Brass Band Oberösterreich



JOHANN STRAUß 2025

Konzertwalzer für Blasorchester
in der „Wiener Walzer Tradition“

KOMPOSITIONSWETTBEWERB



Der Österreichische Blasmusikverband schreibt einen **Kompositionswettbewerb** anlässlich des Johann Strauß Sohn Jubiläumsjahres 2025 aus.

Worum geht's:

- Konzertwalzer für Blasorchester in der „Wiener Walzer Tradition“ (Introduktion, Walzerkette und Coda)
- Dauer: 7-8 Minuten
- Leistungsstufe C
- Besetzung für Blasorchester
- Inhaltliche Vorgabe: Es muss an einer oder mehreren Stellen ein erkennbares Thema/Motiv von Johann Strauß Sohn verarbeitet werden.
- Für Tonsprache etc. gibt es keine weiteren Vorgaben.

Teilnahmeberechtigt sind Komponist*innen mit Wohnsitz in Österreich, Liechtenstein oder Südtirol.

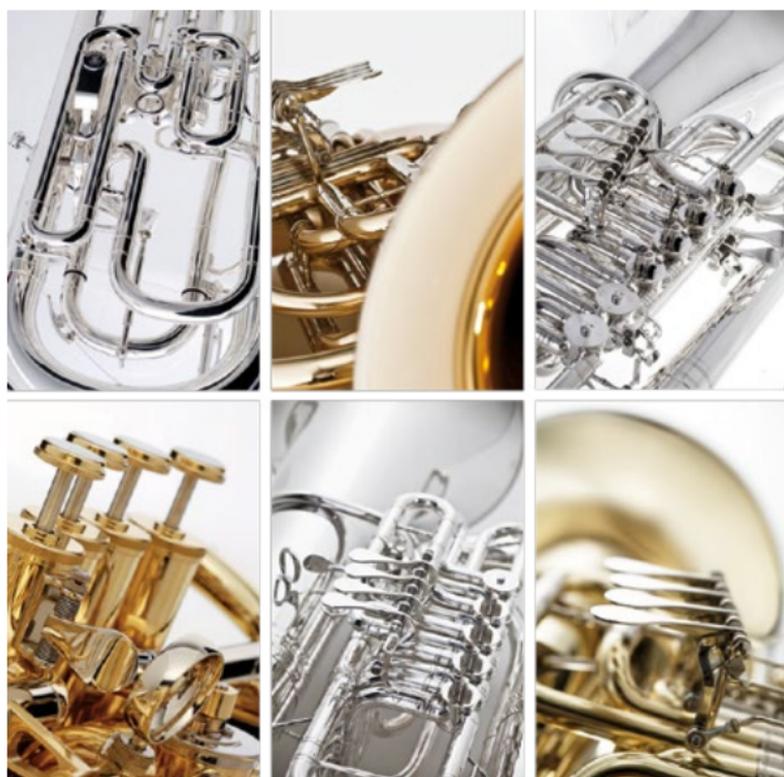
Einsendeschluss: 15. März 2025

Hier geht's zur gesamten Ausschreibung:





DIE FAMILIE UNSERER TUBEN



BUFFET CRAMPON
buffetcrampongroup.com

AUF DER SUCHE NACH GEEIGNETER LITERATUR?



Mehr Infos unter: www.blasmusik.at



Partner und Kooperationen des ÖBV

BUFFET CRAMPON

buffetcramponggroup.com



mit Unterstützung von

Kultur



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

akm



ÖÖBLASMUSIK
VERBAND

